Märkische Oderzeitung

URL http://www.moz.de/lokales/artikel-ansicht/dg/0/?print=1&cHash=a5d79fc8a39e4a1333b49cf5661cb4cf

Das Experiment in Hobrechtsfelde beginnt

Hobrechtsfelde (moz) Das größte deutsche Waldweideprojekt startete gestern in Hobrechtsfelde. Auf 850 Hektar Waldfläche sollen Robustrinder und Konik-Pferde dafür sorgen, seltene Arten zu erhalten und eine natürliche Landschaftspflege zu betreiben.

„Es ist ein Experiment. Wie kann ein klassisches Landschaftsbild neu entstehen aus dem Wald heraus?“, brachte es Reiner Nagel von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung auf den Punkt. Insofern könne das Hobrechtsfelder Projekt auch Auswirkungen haben auf andere Gebiete in Berlin. Die Zusammenarbeit zwischen der Hauptstadt und Brandenburg ist bei dem Projekt sehr eng.
Über zwei Millionen Euro kostet das Erprobungs- und Entwicklungs-Vorhaben „Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde“. Nachdem im vergangenen Jahr die Vorplanungen begannen, geht es jetzt an die Umsetzung. Dafür überreichte gestern die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Beate Jessel, einen Fördermittelbescheid von 1,7 Millionen Euro an den Förderverein Naturpark Barnim eV.. Früher sei Hobrechtsfelde der Abfallplatz von Berlin gewesen, erinnerte sie. „Die Aufforstung verlief unstrukturiert, was einen starken Rückgang der biologischen Vielfalt nach sich zog.“ Inzwischen wisse man, welche wichtige Aufgabe Öko-Systeme übernehmen. Durch das auf vier Jahre angelegte Projekt könnten alle gewinnen.
Neun Einzelkomplexe sollen auf dem rund 850 Hektar großen Areal zwischen Berlin und dem Naturschutzgebiet Schönower Heide entstehen. Auf den jeweils abgezäunten Flächen sollen demnächst 120 Rinder und 80 Pferde grasen, berichtet Heinz Bley von der Agrar GmbH Gut Hobrechtsfelde. Dabei würden die Tiere aber nicht völlig sich selbst überlassen. „Die werden täglich kontrolliert. Allerdings nicht gefüttert, außer in Notfällen bei ganz langem, strengen Frost.“
Die Tiere sollen die Verbuschung des Geländes verhindern und das Gras kurz halten, damit Bäume sich besser entwickeln können. Außerdem sollen auf diese Art die heimischen Bäume geschützt und die eingeschleppten Arten zurück gedrängt werden.
Auf der neuen, halboffenen Waldlandschaft, die so entsteht, sollen sich seltene Vögel wie Neuntöter, Heidelerche und Wendehals dauerhaft zu Hause fühlen. Auch hofft der Förderverein, durch das Projekt Lösungen für den Wasserhaushalt der Region zu finden, in der das Grundwasser immer weiter sinkt.
Neben dem Bundesamt für Naturschutz beteiligen sich auch die Stiftung Naturschutz des Landes Brandenburg , der Naturpark Barnim und der Landkreis Barnim finanziell an dem Projekt.
Dass es nicht nur Befürworter, sondern auch Kritiker der Maßnahme gebe, daran erinnerte Panketals Bürgermeister Rainer Fornell. Hobrechtsfelde sei schon länger eine Projektionsfläche für neue Ideen und Investitionen und er hoffe, dass das Projekt auch einen Impuls für die weitere Entwicklung des Ortes gebe.
„Panketal ist sehr dicht besiedelt. Das hier ist unsere Freifläche. Die nutzen Wanderer, Jogger, Reiter und im Winter Skifahrer. Dass nicht jeder das toll findet, wenn der Wald plötzlich durch einen Elektrozaun abgesperrt ist, ist ja klar“, so Fornell. Fußgänger dürfen die Zäune überwinden, werden lediglich gebeten, die Wildtiere nicht zu füttern und die Hunde an der Leine zu halten. Vor allem für Reiter aber ist der Zaun kaum überwindbar. Die haben ihren Unmut bereits bekundet.
Man habe bereits mit den Reitern gesprochen, so Peter Gärtner vom Naturpark Barnim. „Wir haben denen unsere Pläne gegeben, dort können sie jetzt einzeichnen, wo sie sich Reitwege wünschen und wir werden versuchen, einen Kompromiss zu finden“, kündigte er an.

Lesen Sie auch ...

05.05.2011 21:16 MOZ THEMA

Verdienter Auswärtssieg

URL http://www.moz.de/details/dg/0/1/294830/?print=1&cHash=07a0aba942514a53b38deff4a38ecaf5

05.05.2011 21:09 MOZ THEMA

Dreieck Schwanebeck wird ausgebaut

URL http://www.moz.de/details/dg/0/1/294828/?print=1&cHash=a7ec617d9ade4b574a9fc83726047259

05.05.2011 20:25 MOZ THEMA

Keine Kurse für aggressive Straftäter

URL http://www.moz.de/details/dg/0/1/294811/?print=1&cHash=493f312f889f91c22d0b093ee00cf688

© 2009 MOZ.DE MÄRKISCHES VERLAGS- UND DRUCKHAUS GMBH & CO. KG

Märkische Oderzeitung